

Kontakt: Judith Schlehe (Judith.Schlehe@ethno.uni-freiburg.de), Stefan Seitz (Stefan.Seitz@ethno.uni-freiburg.de), www.dot2007.de

4. internationale Konferenz Women and Politics in Asia

2007, Ottawa, Kanada

Informationen in Kürze. Siehe auch www.wpaf.org

Informationen

European Studies in Asia

European Studies in Asia (ESiA) is a new initiative by the Asia-Europe Foundation (ASEF), launched in January 2006, to stimulate European studies in Asia by creating synergies between European study centres in the two regions and strengthening interaction between existing networks in Asia. It is an inter-disciplinary and open platform that embraces any institution in Asia-Europe Meeting (ASEM) countries offering European studies research and networking. The strategic objective of ESiA is not to duplicate the work of existing networks, rather to complement them by pragmatically bringing together some of the most relevant institutions in East Asia focused on Europe, into an unprecedented, sustainable forum for information exchange and the promotion of mutual interests. <http://esia.asef.org/>

www.savifa.de

Die virtuelle Fachbibliothek Südasien ist online

Bedingt durch Veränderungen bei den Informationstechnologien haben sich auch die Strukturen wissenschaftlichen Arbeitens gewandelt. Informationen sind nicht mehr nur in Büchern zu finden, sondern sind auch per Mausklick online abrufbar. Der Aufbau eines südasienwissenschaftlichen Fachportals soll den Zugang zu unterschiedlichen Informationsträgern zentralisieren: Neben konventionellen Druckerzeugnissen werden auch digitale Publikationen oder multimediale Datenträger erschlossen und recherchierbar.

Im Rahmen der Übernahme des Sondersammelgebiets Südasien von der UB Tübingen durch das Südasien-Institut der Universität Heidelberg und die UB Heidelberg zu Beginn des Jahres 2005 wurde zeitgleich mit dem Aufbau einer virtuellen Fachbibliothek begonnen. Im Einzelnen bietet Savifa folgende Dienstleistungen an:

Metasuche

Mit Hilfe einer Metasuche können Rechercheanfragen gleichzeitig an verschiedene (über-)regionale Bibliothekskataloge und Datenbanken gestellt werden. Somit kann unter einer Benutzeroberfläche sowohl nach gedruckten Publikationen als auch nach elektronischen Ressourcen unter einer Oberfläche gesucht werden.

SavifaGuide

Der SavifaGuide enthält Verweisungen auf fachrelevante Internetquellen. Eine fundierte Qualitätskontrolle sichert die Seriosität der Ressourcen, die mit Metadaten nach bibliothekarischen Standards erschlossen werden. Neben verschiedenen Browsingoptionen kann auch über Stichworte gezielt nach Datenbankeinträgen gesucht werden.

Online-Content-Aufsatzdatenbanken

Der Nachweis von Zeitschrifteninhalten in der Aufsatzdatenbank OLC-SSG Südasiens bildet einen weiteren Schwerpunkt bei Savifa. Diese Inhaltsverzeichnisse fließen auch die OLC-Aufsatzdatenbank Asien und Nordafrika ein, die in Zusammenarbeit mit Menalib (Nordafrika und Vorderer Orient) und CrossAsia (Ost- und Südasiens) angeboten wird.

E-Journals Südasiens

Dieser Fachausschnitt der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) für die Südasienswissenschaften, der ca. 130 Titel enthält, erlaubt den Zugriff auf elektronische Zeitschriftenartikel im Volltext. Neben freien sind auch lizenzpflichtige E-Journals nachgewiesen.

SavifaDok: Publizieren und Recherchieren im Dokumentenführer

SavifaDok ist als Publikationsplattform dem Open Access-Gedanken verpflichtet und bietet Wissenschaftlern eine zeitnahe, unbürokratische und kostenfreie Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse. Die Publikationen werden dauerhaft und zitierfähig mit standardisierten Adressen (URN) und Metadaten archiviert und überregional in Bibliothekskatalogen und Suchmaschinen nachgewiesen.

Forscher-Projektdatenbank / Newsletter Masala / Neuerwerbungslisten

Die wissenschaftliche Kommunikation soll durch eine Forscher- und Projektdatenbank gefördert werden. Diese befindet sich zurzeit in der Programmierungsphase und soll Ende 2006 zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird der Savifa-Newsletter Masala regelmäßig über Veranstaltungen, neue Veröffentlichungen sowie Neuigkeiten sowohl aus dem Sonder-sammelgebiet als auch aus Savifa informieren. Zudem können die Neuerwerbungslisten der SAI-Bibliothek über die Savifa-Homepage eingesehen sowie auch abonniert werden.

Dominique Stöhr / Robby Geyer

Nachruf auf Willy Kraus

Am 28. Mai 2006 ist Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Willy Kraus im Alter von 87 Jahren verstorben. Mit ihm hat die Fakultät für Ostasienwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum einen geschätzten und verehrten Kollegen, die deutsche Wissenschaft einen Pionier der modernen Ostasienwissenschaften verloren.

Willy Kraus wurde am 25. August 1918 in Düsseldorf geboren. Er studierte an der Hochschule für Welthandel in Wien und an der Universität zu Köln, wo er im Jahr 1947 zum Diplom-Volkswirt und im Jahr 1949 zum Dr. rer. pol. graduiert wurde. Als Assistent von Herrn Prof. Alfred Müller-Armak, der als Vater der Sozialen Marktwirtschaft gilt, habilitierte er sich im Jahr 1955 an der Universität zu Köln. Danach war er Fellow an der John Hopkins University in Baltimore und an der Stanford University in Kalifornien.

Seinen ersten Ruf erhielt Willy Kraus auf die Professur für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Gießen. Einige Jahre später wurde er an die neu gegründete Ruhr-Universität Bochum berufen, wo er das Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik mit dem Schwerpunkt Afghanistan aufbaute. Zur gleichen Zeit wurde er Leiter der Sektion "Wirtschaft Ostasiens" an der Fakultät für Ostasienwissenschaften. Seither bildete der ostasiatische Raum den Schwerpunkt seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit. So führte Herr Professor Kraus mehrere Forschungsaufenthalte in Japan, Südkorea und der VR China durch. Zahlreiche Publikationen, so das im Jahr 1979 veröffentlichte Buch über *Wirtschaftliche*